

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 46

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

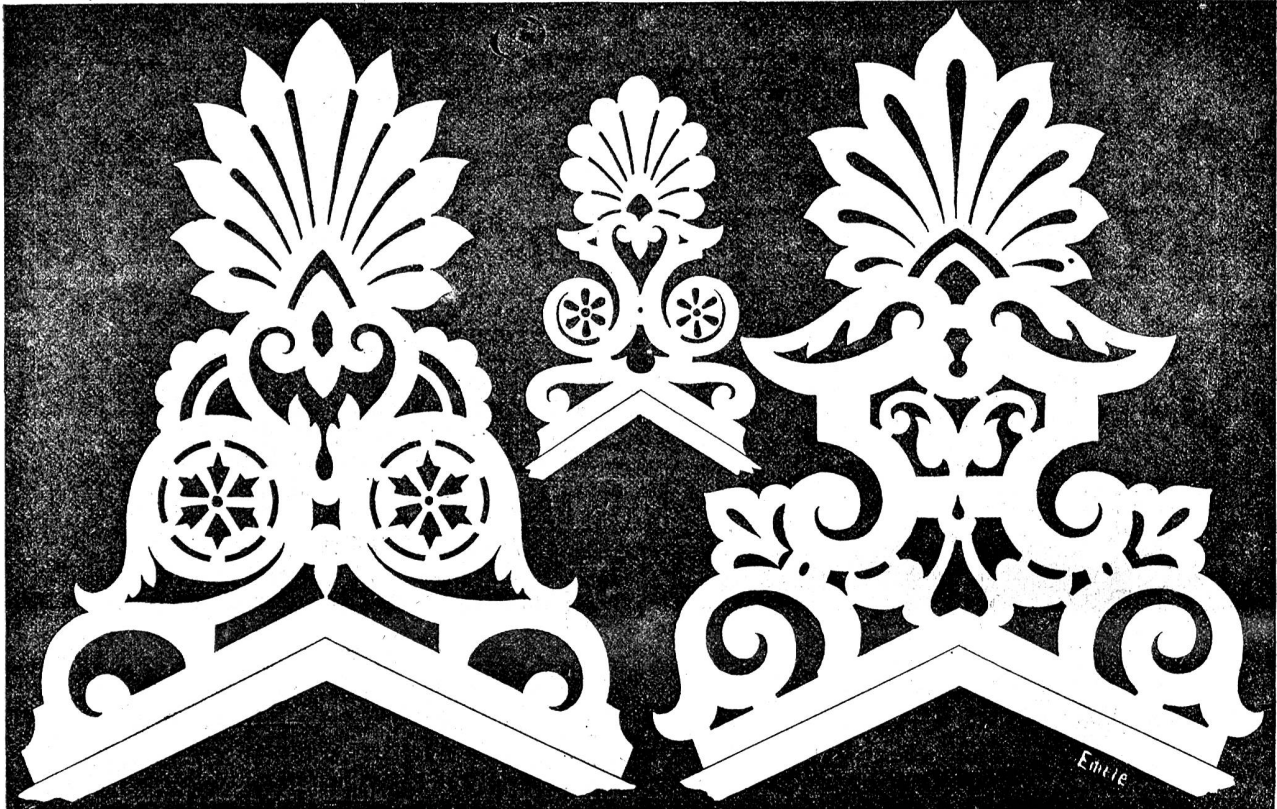
diesen Zahlen neuerdings an der Spitze der schweizerischen Prüfungen.

Lehrlingsprüfungen. Zu der diesjährigen Lehrlingsprüfung für den Bezirk Zürich haben sich nur 39 Lehrlinge und 21 Lehrtöchter angemeldet!

Die **Handwerkerschule Interlaken** wird von 62 Jünglingen besucht und zwar von Unterseen 21, Interlaken 16, Matten 13, Bönigen 6, Ringgenberg 4, Goldswyl 1 und Niederried 1.

der Mode auf den Schild gehoben. Man sollte nun annehmen, daß ein so gediegenes Holz wie das der Eiche niemals aus der Mode kommen könnte und fürs erste ist hierzu auch keine Aussicht vorhanden, aber es hat sich doch gezeigt, daß es den Grillen der Mode ebenso unterworfen ist, wie das faubere, würdevolle, ansehnliche Nußbaum oder das prunkende und auffällige Holz der Kirsche. Das zeigte sich besonders in den Vereinigten Staaten. Nachdem einmal Eiche Mode geworden war, wollte alle Welt plötzlich seine Einrichtung

Musterzeichnung.



Giebel- oder Firstblumen. Entworfen von Gewerbelehrer J. Emle.

Der Einfluß der Mode auf den Verbrauch von Hölzern. Niemand wird wohl einen Zweifel daran erheben wollen, daß die verschiedenen Holzarten dem Einflusse der jenseit allmächtigen Göttin Mode nicht unterworfen sein sollten. Wechsel des Stils sollten, das liegt doch auf der Hand, eigentlich nicht das Geschäft des Holzhändlers und Sägewerksbesizers bedrohen. Aber die Erfahrung hat gezeigt, daß der Händler mit Waldprodukten nicht ausgeschlossen ist von den Widerwärtigkeiten und Verlusten, mit denen die unbarmherzige und grausame Mode oft den Händler mit feineren künstlerischen Waaren heim sucht. Besonders gilt dies von edlen Hölzern, welche in der Kunstschlerei Verwendung finden. In Amerika war noch vor wenigen Jahren Nußbaum fast ausschließlich in der Möbelschlerei in Gebrauch, und man behauptete, daß kein anderes Holz mit ihm verglichen werden könnte hinsichtlich der leichten Bearbeitung, des Reichthums in der Färbung, und der Politurfähigkeit. Natürlich kann hier nur die Rede sein von solchen Hölzern, die auch für den Säckel des Mittelstandes erschwinglich sind. Noch ehe die Vorräthe an Nußbaumholz ganz geräumt waren, entschied sich die Mode plötzlich für heller gefärbte Hölzer und es gelangte die Kirsche zur Herrschaft. Aber es zeigte sich bald, daß die Zufuhren von diesem Holze dem Bedarfe der Industrie nicht genügen konnten und die Eiche wurde von

in diesem Holze hergestellt sehen. Man sollte nun annehmen, daß für die Holzproduzenten eine schöne Zeit gekommen wäre, aber es zeigte sich bald, daß auch hier die Mode ihnen einen empfindlichen Streich spielte. Denn während man ursprünglich an den Möbeln kantige Formen vorzog, brachen sich später, von den westlichen Staaten ausgehend, runde Formen Bahn. Natürlich hatten die Sägemüller in der Erwartung, daß die kantigen Formen sich halten würden, einen immensen Vorrath sägen lassen. Jetzt haben in England und Amerika runde Formen an Eichenholz-Möbeln Aussicht auf längere Dauer, auf wie lange wird die Zeit lehren, denn die Mode ist unberechenbar; in Deutschland macht sich in letzter Zeit bereits eine schüchternere Neigung für Bagatoniöbel bemerkbar.

Fragen.

72. Welche Art Treibriemen ist sehr empfehlenswerth in feuchte Lokale und wer ist Lieferant von solchen in die Nordwestschweiz?
73. Wer liefert gutes Gießsand für Messing?
74. Wie wird das Aluminium aus geschieden und wer liefert elektrische Maschinen für diesen Zweck?
75. Hat Jemand eine brauchbare Rohrwalze von 70 — 80 Millimeter Walzendicke und 1000 Millimeter Länge zu verkaufen? Offerten an St. Wälty, Schloffer, Schöftland (Murgau).
76. Wer liefert in der Schweiz oder im Auslande Kellerentleerer für Wasserdruck?
77. Welche mech. Schreinerei oder Parquetfabrik würde die Lieferung von großen Partien Dezimalwaagengestelle übernehmen?

78. Wer hat eine transportable Gattersäge zum ausleihen oder zu verkaufen, sowie ein Lokomobil von circa 4 Pferdekraften?

79. Wer hat circa 2000 lfd. Meter gebrauchte Rollbahnschienen zu verkaufen?

80. Welches ist die geeignete Zusammenziehung und Stärke eines Drahtseils für die Uebertragung von 20 Pferdekraften auf eine Distanz von 220 Meter oder 100 und 120 Meter von Achse zu Achse? Der Durchmesser der Rollen ist 2,50 Meter, die Tourenzahl beträgt 100.

81. Wer liefert ein gußeisernes Bett für eine Knochenstampfe?

82. Wer liefert geschälte oder ungeschälte Weidenreise von 4, 5 und 6 Fuß Länge, geeignet zum Abbinden von Kübeln und Fässern?

Antworten.

Auf Frage 43. Sägestenzen, bester Ausführung, liefert als Spezialität: Wittwe A. Kracher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 38. Jakob Keller, Fahnenmacher, Winterthur, liefert Fahnen in allen Größen und Anforderungen und ist derselbe gerne bereit, mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 50. Lack- und Farbenfabrik Chur; Helvetia-Droguerie in Glarus.

Auf Frage 58. Die Teppich- und Thürvorlagen-Fabrik von M. Ruckstuhl, Langenthal, empfiehlt sich zur Lieferung von Cocosläufern und Thürvorlagen; dieselbe ist sehr leistungsfähig, so daß die größten Aufträge in kürzester Zeit ausgeführt werden können.

Auf Frage 67. Fleischbackmaschinen, einfachster und solidester Konstruktion verfertigt Gebhard Holsenstein, Mechaniker, in Ganterswil. Es arbeitet bei mir selbst eine Maschine 6 Jahre; nebstdem können auch solche 1—2 Stunden von mir entfernt gesehen werden; dieselben geben Zeugniß von ihrer Solidität.

Auf Frage 62. Messinghüte in gewünschter Façon, oder Matrizen zum Selbstanfertigen solcher Hüte liefert mit den nöthigen Maschinen Fr. Klingelhub, Basel.

Auf Frage 54. In Ihrem Falle ist eine Turbine günstiger. Mit einem Wasserrade von 18" Durchmesser und 4 Sekundenliter haben Sie eine Kraft von 0,23 Pferden. Mit einer Turbine von 25" Gefäll und 4 Sekundenliter eine Kraft von 0,28 Pferden. Ich erstelle solche Turbinen und bin gerne zu jeder weiteren Auskunft bereit. Eugen Haas, mech. Werkstätte, Flawil.

Auf Frage 53. Braunes, italienisches Fußbaumholz, 30—60 Millimeter stark, liefert zu Marktpreisen: Roman Scherer, Sägewerk, Luzern.

Auf Frage 58. Cocos Thürvorlagen fabrizirt J. J. Schwarzenbach, Hanf-Schläuch- und Cocos-Teppichweberei Dorgen am Zürichsee.

Auf Frage 43. Wegen Anschaffung einer Schmirgelmaschine habe meine Sägestanze entbehrlich und würde dieselbe billigt abgeben. Jos. Huber, Säge, Walterzwil.

Auf Frage 54. Für die kleine Wassermenge von 4 Liter per Sekunde würde ein 18" hohes Wasserrad sammt Ueberziehung viel zu schwerfällig; eine Turbine von circa 50 Centimeter Durchmesser, möglichst leicht in Guß und gut montirt, leistet nicht mehr als 1/3 Pferdekraft.

Auf Frage 64. 25 Liter Wasser mit 17" Gefäll ergeben, die Wasserreibung in den Röhren abgerechnet, nur 1 Pferdekraft und würde zum Betriebe einer gewöhnlichen Blodsäge keineswegs ausreichen; hiefür müßte ein Gattersägl, extra leicht konstruirt und gut unterhalten und außs einfachste mit der Turbinenwelle, nur durch eine Stelze, verbunden sein.

Auf Frage 59. Die Wassermenge kann man beim Auslaufe mittelst eines auf 50 Liter geeichten Fäßchens und die Sachuhr in der Hand messen.

Auf Frage 49. Wienermöbel aus gebogenem Holz führe ich schon seit 1875 und bin der zweitälteste, der in diesem Artikel arbeitet. Prima Waare wird nur in Oesterreich und Böhmen fabrizirt; was in Waldshut und Koblenz (Margau) zur Verfertigung kommt, steht unter dem Werth der prima Waare und kann ich Koblenzer Waare deshalb auch billiger offeriren. Als gut polirt, fein geflochten, tadellos verpackt offerire Ihnen Marke „Fischel“ wie folgt: Nr. 14, hell oder mußbraun, Holz, oder Rohrsitz, à Fr. 5. 50; ditto mit Verbindungsstützen vom Sitz zur Lehne à Fr. 6 franko jede Eisenbahnstation der Schweiz. Jede andere Sorte Stühle stehen zur Verfügung, nebst Preislisten. J. Stapfer, Seefeld Nr. 1, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Ueber die sämtlichen Bauarbeiten für einen Neubau der Ersparnißkasse Midau (Baufredit ca. Fr. 45,000) wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die bezüglichen Pläne und Bedingungen können bei der Verwaltung in Midau eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Voraussetzungen und Angebotsformulare erhältlich. (28)

Die Eingaben können sowohl für alle Arbeitsgattungen zusammen, als auch für jede einzeln gemacht werden. Dieselben sind

verschlossen bis und mit dem 20. Februar 1892, Abends 6 Uhr, der Verwaltung der Ersparnißkasse in Midau einzureichen.

Lieferung von ca. 200 Randsteinen von Granit (wovon circa 30 Meter Kurvenstücke) 0,30 Centimeter breit; Verlegen der Randsteine, circa 200 Lfm.; Erstellung des Belages, ca. 150 m²; Pflasterungsarbeiten, ca. 300 m². Pläne und Vorschriften können auf dem Stadtbauamte Solothurn eingesehen werden. Eingabefrist: 14. Februar 1892.

Die Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Maler-, Gypfer-, Spengler- und Holzcementarbeiten, sowie die Lieferung von tannenen Riemenböden für die Stations-Hochbauten der Schynige-Platte-Bahn. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaß können auf dem Bureau der Bernischen Baugesellschaft für Spezialbahnen, Pümpin und Herzog in Bern, in Interlaken „Villa Rugenbühl“ eingesehen werden. Die schriftlichen Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Februar 1892 an ihr Bureau in Bern einzuwenden.

Die Malerarbeiten im Schulhaus Zuggen sind in Altford zu vergeben. Arbeitslisten und Bedingungen sind beim Präsidenten, Dr. Weber, einzusehen. Angebote sind schriftlich und verschlossen an denselben einzuliefern bis den 15. Februar 1892.

Schreiner- und Schlosserarbeiten für die Missionkapelle in Wartau (St. Gallen). Pläne und Beschriebe bei Hrn. Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen, an den auch verschlossene Offerten einzureichen sind bis 20. Februar.

Neubau der Wasserleitung in Altwis (Luzern). Eingaben an Herrn P. Müller, Zimmermeister in Altwis, bei dem nähere Auskunft erteilt wird, bis 14. Februar.

Die Schulhausbaukommission Nied-Wald (Kant. Zürich) eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung von 60—70 neuen, zweiflächigen Schulbänken, nach der bei Hrn. Knecht z. „Kreuz“ ausgestellten Musterbank. Ebendasselbst können auch die näheren Bedingungen eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. Februar verschlossen und mit der Aufschrift „Schulbaukommission Nied“ an den Präsidenten der Schulbaukommission, Herrn J. Schaufelberger in Raab, einzureichen.

Die Herstellung eines Gerüstes für die Montirung der eisernen Kanderbrücke an der Thunerseebahn wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf unserm Sektionsbureau in Spiez eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. d. Mts. an die Bernische Baugesellschaft für Spezialbahnen, Pümpin und Herzog in Bern, einzuwenden.

Die Brunnenkorporation Mörtschwangen (Thurgau) ist im Falle, für ihre neue Brunnenanlage ein Reservoir von Cement erstellen zu lassen. Meister, die auf diese Arbeit reflektiren wollen, sind höflichst ersucht, ihre diesbezüglichen Offerten spätestens innert 10 Tagen an Jakob Champer einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Stall-Umbau in der Rettungsanstalt „Thurhof“. Der bezügliche Plan liegt bei Meinrad Wächtiger, Vorsteher, zur Einsicht vor, der auch Uebernahmsofferten bis zum 25. Februar 1892 entgegennimmt.

Die Zimmerarbeiten zu einem Neubau des Herrn Welti, Bierbrauer in Baden, werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten beliebe man an Dorer und Fuchsli, Architekten, Baden, bis 17. Februar einzureichen.

Zimmermannsarbeiten für Gabentempel, zwei Bierhallen, 3 Abtritte und Polizei- und Postgebäude für's eidg. Schützenfest in Glarus. Pläne, Vorschriften und Holzlisten können bei Herrn Architekt Schiefer in Glarus eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Februar an J. Fr. Dinner-Jenny in Ennenda einzuwenden.

Wer 300,000 Ziegelschindeln zu liefern gedenkt, wende sich an Alex. Müller in Schüpfen (Bern).

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Gehilfe, der erfahrene, für Haus- und Stubenmaler und Firmanstreiber bei Ausführung aller Arten von Anstrichen, Nachahmungen der Farbe, Naturzeichnung und Maserung feiner Möbelholzer, der Plafond-Malerei, Verfertigung der Firmen u. s. w. Herausgegeben von R. Dornin. Siebente Auflage. Geh. Fr. 4. 15.

Spezial-Offerte

Modernste Frauen- u. Herrenkleiderstoffe für das ganze Jahr tragbar.

Reine Wolle, doppeltbreit à Fr. 1. 45 und Fr. 1. 95 per Meter.

Englisch Tuch, beste Qualität à 75 Centimes per Meter,

liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Ausverkaufsserien bereitwilligst franko.